

An den
Freistaat Thüringen
Thüringer Staatskanzlei
z. Hd. des Ministerpräsidenten
Herrn Bodo Ramelow
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt

Heidelberg, 27. Mai 2016

**Freihandelsabkommen CETA
Normenkontrollantrag beim Bundesverfassungsgericht**

Sehr geehrter Herr Ramelow,

Menschen für Demo-kratie (s. www.menschenfuerdemo-kratie.de) setzen sich für echte, direkte Demokratie ein. Die geplanten Freihandelsabkommen TTIP und CETA betrachten wir mit großer Sorge. Insbesondere der Investitionsschutz gefährdet demokratische Freiheit und Rechtsstaat umso mehr. Das ist nicht nur politisch, sondern auch verfassungsrechtlich bedenklich.

Die LINKE hat sich als Partei eindeutig gegen TTIP und CETA in der jetzigen Form positioniert. Menschen für Demo-kratie begrüßen das und bitten Sie als Ministerpräsidenten persönlich und Ihre Landesregierung alles zu tun, um TTIP und CETA zu stoppen.

CETA steht unmittelbar vor der Tür. Bitte reichen Sie einen entsprechenden Normenkontrollantrag mit Eilantrag gegen CETA beim Bundesverfassungsgericht ein. Die Landesregierung hat die Chance, die dringend gebotene verfassungsrechtliche Prüfung zu initiieren.

Zu Ihrer Kenntnisnahme und weiteren Verwendung dürfen wir Ihnen ein Rechtsgutachten der von uns beauftragten Kanzlei Jakob & Kollegen beifügen. Das Ergebnis der rechtlichen Prüfung ist eindeutig: Der vorgesehene Investitionsschutz ist verfassungswidrig.

Wir bitten um Rückmeldung, wie die Landesregierung bezüglich CETA verfahren wird.

Mit freundlichen Grüßen